



Wissensmanagement

Michael Binz

SPILL-Berater



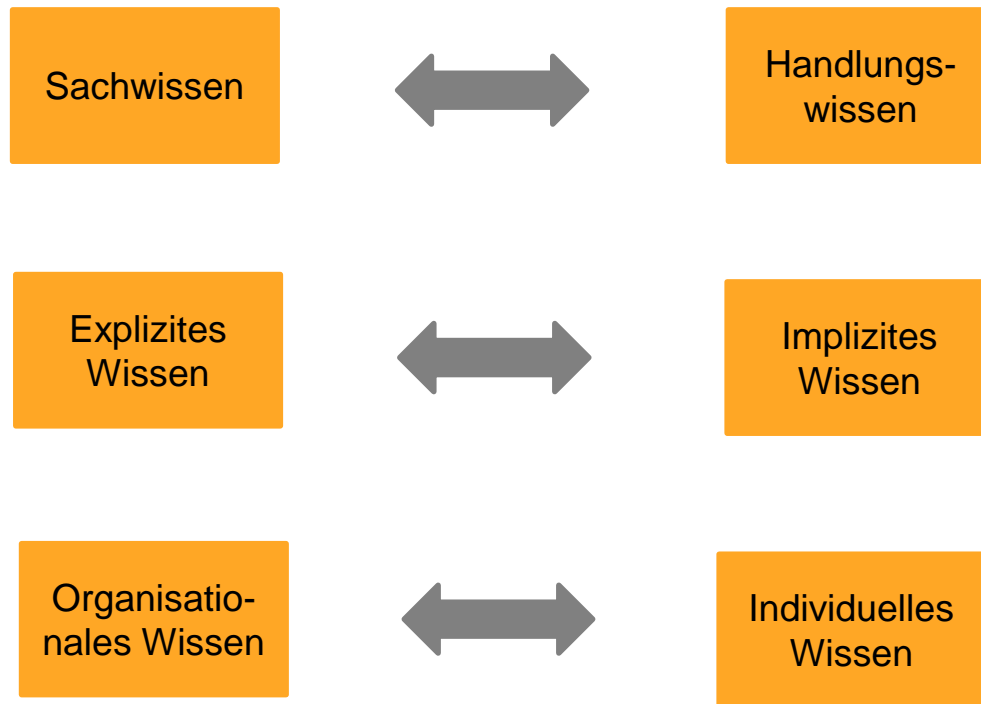
Definition: Wissen

Unter **Wissen** versteht man Informationen, die in einen Erfahrungskontext eingebunden werden.

Wissen mit Sinn und Bedeutung kann nur dann entstehen, wenn Menschen auswählen, vergleichen, bewerten, folgern, verknüpfen, aushandeln und sich mit anderen austauschen.

Wissen stiftet Sinn und dient dazu, Situationen zu bewältigen.
Wissen kann demnach als bedeutungsgerecht bewertete Information bezeichnet werden.

Formen von Wissen



Definition: Wissensmanagement

Unter **Wissensmanagement** versteht man
den bewussten und systematischen Umgang
mit der Ressource Wissen und
den zielgerichteten Einsatz von Wissen in der Organisation.

In diesem Sinne umfasst Wissensmanagement
die Summe aller Konzepte, Strategien und Methoden,
um eine lernende Organisation zu formen.

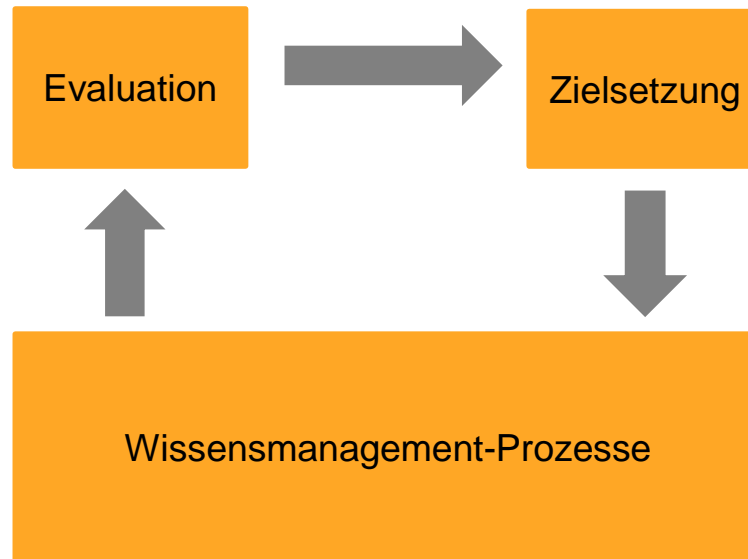
Elemente des Wissensmanagements

- der Mensch
- die Organisation
- die Technik

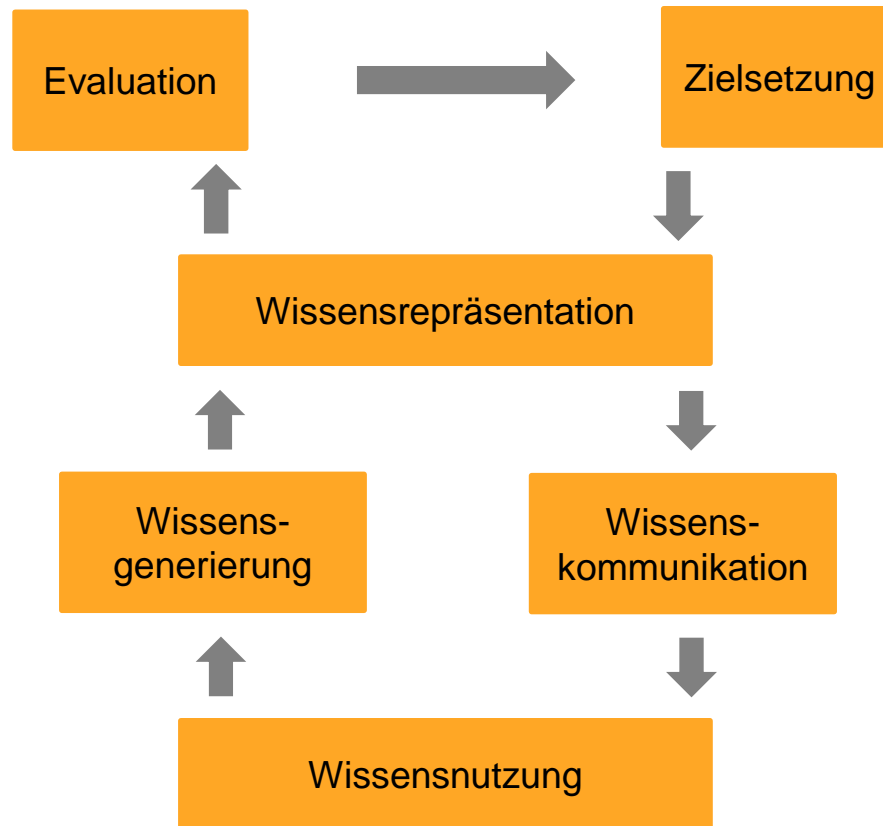
Grundsätzliche Gestaltungsfelder

- Förderung und Gestaltung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen der Organisationsmitglieder
- Entwicklung einer wissens- und lernfreundlichen Kultur in der Organisation
- Implementierung von technischen Infrastrukturen für Information und Kommunikation, die effiziente und nutzerfreundliche wissensbasierte Prozesse möglich machen

Wissensmanagement-Regelkreis I



Wissensmanagement-Regelkreis II



Wissensrepräsentation

- Identifikation von Wissen
- Kodifizierung von Wissen
- Dokumentation von Wissen
- Speicherung von Wissen

Wissenskommunikation

- Verteilen von Information und Wissen
- Vermittlung von Wissen
- Teilen von Wissen
- gemeinsame Konstruktion von Wissen
- wissensbasierte Kooperation

Wissensnutzung

- Umsetzen von Wissen in Entscheidungen und Handlungen
- Übertragung von Wissen in Produkte und Dienstleistungen

Wissensgenerierung

- externe Wissensbeschaffung
- Einrichtung bestimmter Wissensressourcen
- Entwicklung personaler und technischer Wissensnetzwerke